

Medien-Information

2.400 Stimmen singen den Traum von Martin Luther King

Sängerinnen und Sänger für Aufführung in Ludwigsburg ab sofort gesucht

Essen/Ludwigsburg. Das neue Chormusical „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ begeisterte in Essen. Auch NRW-Innenminister Herbert Reul war unter den 4.500 Zuschauern, die mit stehenden Ovationen den 1.200-köpfigen Chor und die internationalen Musical-Solisten am Samstagabend, 9. Februar, in der ausverkauften Essener Grugahalle feierten. Am Sonntag, 10. Februar, findet eine weitere Aufführung mit 1.200 Sängerinnen und Sängern in der ausverkauften Grugahalle statt. Am Samstag, 25. Januar 2020, wird das Chormusical in der Ludwigsburger MHPArena aufgeführt. Dafür werden noch Chöre bzw. Sängerinnen und Sänger aus der Region gesucht.

Die Melodien der Komponisten Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken und die Texte von Librettist Andreas Malessa nahmen am Samstagabend das Publikum in Essen mit in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Sie illustrieren eine Zeit des Umbruchs und der sozialen Verwerfungen und haben den Menschen im Saal den Bürgerrechtler King mit seinen Motivationen, Träumen und auch Fehlern nahegebracht. Schon zu Beginn fällt jener Schuss, der dem Leben des nur 39 Jahre alten Baptistenpastors ein Ende setzte. Der Titelsong „Ich hab' den Traum“ spielt an auf Kings legendäre Rede beim Marsch auf Washington; ein Jahr später erhielt er in Stockholm den Friedensnobelpreis. Ebenso zeigt das Musical, wie es King in West-Berlin schaffte, ohne Pass nach Ost-Berlin einzureisen. Es erzählt von Rosa Parks und dem Busstreik von Montgomery, der das Ende der Rassentrennung einläutete, von Kings gewaltbereiten Widersachern, seinen zahlreichen Gefängnisaufenthalten und den familiären Schwierigkeiten, die sein unbedingtes Engagement mit sich brachte. Kings Botschaft wirkt bis heute nach.

„In einer Zeit, in der wir in unserer Gesellschaft mit einer zunehmenden Fremdenfeindlichkeit und Rassismus konfrontiert sind, ist es umso wichtiger, uns Vorbilder vor Augen zu führen wie ihn, der uns durch seinen gewaltfreien Widerstand dazu aufruft, Haltung zu zeigen und aktiv für unsere Werte einzustehen“, sagt Ralf Rathmann, Vorstand der Stiftung Creative Kirche, die das Chormusical in ökumenischer Zusammenarbeit gemeinsam mit der Evangelischen Kirche im Rheinland, dem Bistum Essen und dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland auf die Bühne der Grugahalle gebracht hat. „Regisseur Andreas Gergen gelingt das Kunststück, mit bewusst minimalistischen Inszenierungsmitteln, riesigem Chor, Musicalsolisten und 15-köpfiger Big-Band mit Streich-Orchester eine Geschichte zu erzählen, die ihr Publikum berührt und gleichzeitig aufs Beste unterhält“, so Rathmann weiter.

Kings Botschaft 2020 in Ludwigsburg

Mit ihrer Mischung aus Gospel, Rock'n'Roll, Motown und Pop hat die Show in Essen Mitwirkende ebenso wie Zuschauer begeistert und soll auch 2020 weiterhin anstecken. Dr. h. c. Frank Otfried July, Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, habe Martin Luther King schon als Jugendlicher bewundert. „Dass seine gewaltigen prophetischen Träume in mancherlei Weise Wirklichkeit geworden sind, ist eine Spur der Gegenwart Gottes in unserer Zeit. Seine Worte und Bilder, sein Glaube ermutigen uns, wenn Aggression, Gewalt, Terror bedrängen. Und erinnern uns daran, dass es die Liebe ist, die die Kraft der Veränderung birgt“, so July.

Chorproben in Ludwigsburg ab September 2019

Wie schon bei den Vorgängerprojekten „Die 10 Gebote“ (2012), „Amazing Grace“ (2015) und „Luther“ (2017) steht auch beim „MLK“ der Chor im Mittelpunkt der Inszenierung. Mitmachen kann in der MHPArena jeder, ob im eigenen Chor oder als Einzelsängerin und Einzelsänger (ohne Chorzugehörigkeit). Es ist keine Voraussetzung, Mitglied eines Chores oder einer Kirche zu sein. Jede Sängerin und jeder Sänger kann an den angebotenen Proben teilnehmen, die unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Hans-Martin Sauter stattfinden.

Sängerinnen und Sänger, die nicht regelmäßig im Chor proben können, treffen sich zu Einzelsängerproben. Optional besteht die Möglichkeit, sich angemeldeten Chören der Region anzuschließen oder an den zusätzlich angebotenen Proben teilzunehmen. Die Stücke sind so angelegt, dass auch Laienchöre sie erlernen können und Spaß bei den Proben und der Aufführung haben.

Veranstalterin der Aufführung in Ludwigsburg ist die Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Die Stiftung Creative Kirche ist eine selbständige kirchliche Stiftung innerhalb der Evangelischen Kirche von Westfalen. Aus einem Gospelprojekt entstanden, organisiert sie seit über 25 Jahren Gottesdienste, Workshops und Festivals. Sie veranstaltet gemeinsam mit anderen kirchlichen und weltlichen Partnern den Internationalen Gospelkirchentag. Bundesweite Kooperationspartner sind die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. Projektpartner des Chormusicals ist Brot für die Welt. Im Rahmen der Aktion Gospel für eine gerechtere Welt unterstützt das Chormusical Martin Luther King ein Projekt von Brot für die Welt im Norden Kenias, das den Zugang zu sauberem Trinkwasser sichert. Weitere Aktionspartner sind die Bank im Bistum Essen und die Versicherer im Raum der Kirche. Das Chormusical wird unterstützt durch Volkswagen und Curacon. Der Ticketvorverkauf für die Aufführung startet im April 2019.

Oliver Hoesch
Sprecher der Landeskirche

Weitere Informationen

Information und Anmeldung (ab sofort Anmeldung zum Chor möglich):
www.king-musical.de/ludwigsburg oder unter 02302/28 222 22

Informationen zum Musical und Tourdaten finden Sie hier:
<https://www.king-musical.de>

Foto-, Video- und Audiomaterial von der Uraufführung unter:
<https://www.king-musical.de/presse>

Rückfragen an:
Pressestelle Chormusical Martin Luther King
Carmen Möller-Sendler
Telefon +49 2302 28222 58 / Fax +49 2302 28222 23
E-Mail: carmen.moeller-sendler@creative-kirche.de